



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

II. Daß wir barmhertzig seyn/ vnd Werck der Liebe vnnnd Barmhertzigkeit
an vnserm Nechsten üben sollen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Gen 20,7 sein Weib genömmen hatte/ vnd sprach: Du wirst freudlich entgegen gehen / vnd ste küssen mit dem Kuss des Friedens.

Gen 20,7 Herber vmb des Weibes willen / Das du genömmen hast / dan sie ist eins Manns Weib. Also sollen wir auch vnsern Nächsten alle Gelegenheit zu sündigen entwenden / ihn für den Sünden vnd Unglück warnen / vnd zusehen / daß wir ihm auch selbst nicht zu einem Fall / sondern zu einem Wohl seyen.

6. Zum sechsten ist Gott so gütig vnd barmherzig / daß er nicht abläßt die Sündler zu der Buß zube- rufen / ob gleich der Sündler offtermahls ihm abgeschlagen hat zukommen. er steht für der Sündler Thür / vnd klopfet an. Gleichet weiß sollen wir auch bey den Sündlern fleißig anhalten / vnd nicht bald müß werden / sie zur Buß vnd Besserung zureisen / ob sie gleich nicht als bald folgen / darumb sagt der heilige Apostel Paulus: Halte an mit le- sen / mit ermahnen / mit lehren / bis daß ich komme.

Apoc. 3. Zum siebenden ist Gott also barmherzig / vnd bemühet sich auff viel vnd mancherley weiß die Sündler zubekehren: einmahl giebt er ihnen Güter / das andermal giebt er ihnen Unglück / damit er sie bekehre. Also sollen wir vns auff mancherley weiß bemühen / die Sündler zubekehren / dann es geselt Gott nichts mehr / als wann wir nach den Seelen eynern / vnd erachten die Seelen zugewinnen.

8. Zum achten ist Gott der himlische Vatter also barmherzig / daß er die bußfertigen Sündler / vnd welche zu ihm kommen / freundlich annimbt / welches vnser H. E. I. Christus schön lehret in dem Gleichnuß von dem verlorenen Sohn / in welchem er meldet / daß / als der verlorne Sohn nach fern von dannen gewesen / habe ihn der Vatter gesehen / sich sein erbarmet / ihm vmb den Hals gefallen / vnd ihn geküßt. Also müssen wir auch barmherzig seyn / vnd den Ientigen / welche vns wegen ihrer vnbilligen Beleydigung vmb Verzeihung bitten / freundlich entgegen gehen / vnd sie küssen mit dem Kuss des Friedens.

9. Zum neunden ist Gott also barmherzig / daß er den bußfertigen Sündler auß dem geringsten verachtesten Standt zu einem königlichen Standt befördert / welches auch David sagt / mit diesen Worten: Der den Gerungen auffrichtert auß dem Staub / vnd erhöht den Armen auß dem Koch / daß er ihn setze bey die Fürsten seines Volcks. Vnd ward auch der verlorne Sohn eynlich vber seines Vatters Tisch gesetzt. Gleichet weiß müssen wir Menschen auch vnsern Nächsten auß dem sündlichen vnd verachteten Standt der Sünd- den / durch gute Vermahnung zu dem Standt der Gerechtigkeit / welches ein rechter königlicher Standt ist / führen vnd befördern.

10. Zum zehenten werde darinnen die grosse Barm- herzig Gottes wirklichen gespüret / in dem er dem bekheren Sündler Genad / Sterck vnd Krafft in dem Gütten zuverharen gibet / darumb sagt der heilige Prophet Elias: Er giebe den Müden Krafft. Gleichet weiß müssen wir auch barmher- zig seyn / vnd vnsern Nächsten in seinem guten Vornehmen / mit guten Vermahnungen vnd Trost lehren / oder mit Beförderung / damit er in solchem guten Vornehmen desto eher bleiben vnd verharren kan / stercken. Man stercket auch seinen Nächsten in seinem guten Vornehmen / man man Gott den Allmächtigen amüßt vnd bittet / daß er ihn in seinem guten Vornehmen stercken wölle. Derogleichen Sanct Paulus seine Epheser g- l- t- er hat / da er also schreibt: Deshalben beuge ich meine Anie gegen dem Vatter vnseres H. E. I. ren Jesu Christi / auß welchem alle Vatter- schaffte kommet im Himmel vnd Erden / daß er gebe nach der Reichthumb seiner Herrlichkeit Krafft sterck zu werden durch seinen Geist.

Am vierten Sontag nach der heiligen Dreyfaltigkeit. Die andere Sermon. Daß wir barmherzig seyn / vnd Werke der Lieb vnd Barmherzigkeit an vnsern Nächsten üben sollen.

Über die Wort:

Darumb seydt barmherzig / wie ewer Vatter auch barmherzig ist. Luc 6. cap. v. 36.



Die ganze Zeit vor der Tauffer Johannem / welcher der Groß von Wel- bern geberne Mann war. Darumb steht in dem Psalmbuch: Domine in caelo misericordia tua. Dan es ließ sich ansehen / als sey die Barmherzig- keit nur in dem Himmel. Aber nach dem die Voll- kommenheit der Zeit kommen ist / nemlich die Zeit der Genaden / vnd Barmherzigkeit / welche ist die Zeit vor Christi Zukunft an / bis auff die jetzige Stunde / hat die Barmherzigkeit Gottes vberhand genommen / von welcher Zeit der König vnd Pro- phet David sagt: Es ist Zeit daß du ihr gedien- dig bist dan die Stunde ist kommen. Item / Die Erdre ist voll der Barmherzigkeit des H. E. I. dann nun die jetzige Zeit Tempus gratia & misericordia ist / daran wir auch Barm- herzigkeit üben sollen. Als will ich hiermit lehren / daß wir barmherzig seyn / vnd Werke der Barm- herzigkeit an vnsern Nächsten üben sollen. Gott gebe darzu sein Genad. Deswegen sollen wir barmherzig seyn / vnd vns

Esa. 14. 17.
Gen. 1.
Gen. 7.

9.
Psal. 111. 3.
10.
Esa 40. 23.
Eph 3. 14.
Matt. 11. 11.
Psal. 115. 6.
Psal. 111. 5.
Psal. 101. 14.

fern Nächsten Werke der Lieb vnd der Barmherzigkeit erzeigen: weil wir vns Gott dem Allmächtigen damit wider verschämen/welches der weise König Salomon auch sagt/da er spricht: **Ein heimliche Gab stillt den Dorn/vn ein Geschenk im Schoß den hefftigen Grimm/dann Gott hat die Barmherzigkeit lieb** / wie der König vnd Prophet David bezeugt: Hingegen aber misset die Barmherzigkeit vnserm Feind dem Teuffel/darumb soll man sie jhme zu trug üben.

2. Zum andern / wann wir barmherzig gegen vnsern Nächsten seyn/d so erhöret Gott vnser Gebett / vnd erlangen wir was wir von G. Die bitten / dann durch den Propheten Esaiam sagt Gott also: **Du solt den Hungerigen dein Brot brechen/vnd dem Elenden Herberg lassen / heim in dein Hauß führen. Wann du einen Nackenden siehest / soltu ihn bekleyden / vnnd dein Fleisch nicht verachten / dan wirstu anruffen vnd der Herr wird dich erhören/du wirst schreyen vnd er wird sagen siehe hie bin ich.** Hingegen aber wann wir keine Barmherzigkeit in dem Fall der Noth gegen vnsern Nächsten erzeigen werden/wil Gott auch vnser Gebett nicht erhören: dan in den Sprichwörtern Salomons stehet also geschrieben: **Wer seine Ohren verstopffet für dem schreyen des Armen/ der wird auch ruffen vnd nicht erhört werden.**

3. Fürs dritte sollen wir darumb Werke der Liebe vnd Barmherzigkeit gegen vnsern Nächsten üben/ weil vns solches zu Kindern Gottes macht. Dann der Mensch kan sich in keinem Gott mehr gleich machen/als in der Barmherzigkeit: quod proprium & naturale opus Dei est misereri. Darumb sagt der Sohn Syrach: **Bist den Waisen im Gericht genebig/wie ein Vater / vnnd als ein Mann jhrer Mutter / so wirstu seyn wie ein gehorsamer Sohn des Allerhöchsten / der würde sich dein erbarmen wie ein Mutter.**

4. Die Barmherzigkeit ist auch ein vorname Kaufmanschafft/dan sie handelt vmb zergenglich: Güter die ewige vmb die zeitliche die himlische Reichthum: sie gibt einen Becher voll kaltes Wasser auß / vnd empfehet darfür ein groß vnaußsprechliche Freundt.

Mar. 10. 42. **Dahero konte der Knecht / welcher seines Herren Geld verborgen/nichts gewinnen / darumb/wil er die Barmherzigkeit nicht hatte: wann er es aber an die Armen gewendet / hette er es hundertfältig wider empfangen.** Dan der Mensch verdienet so viel/wie viel liebe er hat: dann die liebe ist ein Feur/welches nicht brennen kan / als in dem öl der Barmherzigkeit: derowegen brennet sie so viel / wie viel öl einer hat / darumb sagt der H. Apostel Johan. **Wann jemandt dieser Welt Güter hat/vnnd sihet seinen Bruder Tot leyden/vn schleust sein Hertz vor jhme zu / wie bleibt die Liebe Gottes in jhme? Die Barmherzigkeit wird sonsten auch einem Samen verglichen: wie auß den Worten S. Pauli außsehen / da er spricht: **Wer karglich säet / der wird karglich einernndten.** Vnd solches auß dreyerley Ursachen: erstlich wird der Same verborgen / damit er nicht von den Vögeln außgefressen werde: also müssen auch die Werke der Barmherzigkeit verborgen werden / damit sie nicht von der eyrteln Ehr verzehret werden. Dan vnser Herr vnd Seligmacher sagt selbst: **So du Almojen gibst/soltu nicht für dir lassen por****

saumen/wie die Gleisner vn Henschler thun. Zum andern / wird darumb die Barmherzigkeit einem Samen verglichen: wan man den Samen außsetzt/so hat es das Ansehen/als verliere man den Samen. Vnd ist doch solches die etnige Weis den Samen zu erhalten: Also auch/wan man Almojen gieb/ hat es das Ansehen/als verliere man das seinige Vnd ist doch dasselbige allein die Weis vnser Güter zu erhalten: Solas quas dederis semper habebis opes. Zum dritten/gleich wie wir den Samen mit Wu. der widerumb oberkommen / also werden auch die Werke der Barmherzigkeit hundertfältig wider belohnet / wie vnser Herr Christus selbst bezeugt: vnd der weise König Salomon sagt: **Wer sich des Armen erbarmet / der leyhet dem H. Erren / der wirdt jhme wider vergelten seinen Lohn.**

Deswegen sollen wir vns auch der Werke der Barmherzigkeit gegen vnsern neben Christenmenschen mühen beflissen / weil wir daru. Genad vnd Barmherzigkeit von Gott erlangen. Dann vnser Herr Christus spricht: **Selig seind die Barmherzigen / dan sie werden Barmherzigkeit erlangen.** Vnd wil vnser Herr Christus an dem jüngsten Gericht zu denen/welche Barmherzigkeit geübt habe/sagen wird: **Kommt her jhr Gebenedeytē meines Vatters/besitz dz Reich / das euch bereit ist von Anbegin der Welt: dann ich bin hungerig gewesen / vnnd jhr habt mich gespeiset/ich bin dürstig gewesen / vnnd jhr habt mich geträncket / ich bin frembd gewesen / vnnd jhr habt mich auffgenomien / ich bin nacket gewesen / vnnd jhr habt mich bekleydet / ich bin krank gewesen / vnnd jhr habt mich besucht / ich bin gefangen gewesen / vnnd jhr seyt zu mir kommen.** Hingegen aber wirdt ein vnbarmerzig Gericht vber den gehen / der nicht Barmherzigkeit gethan. Wie der H. Apostel Jacobus bezeugt: **Vnd wirdt vnser Herr Christus am Jüngsten Gerichte zu ihnen sagen: Gehet hin jhr Vermaledeyten in das ewige Feuer / das da bereyt ist dem Teuffel vnnd seinen Engeln: dann ich bin hungerig gewesen / vnnd jhr habt mich nicht gespeiset/ich bin dürstig gewesen / vnnd jhr habt mich nicht geträncket / ich bin frembd gewesen / vnnd jhr habt mich nicht auffgenomien / ich bin nacket gewesen / vnnd jhr habt mich nicht bekleydet / ich bin krank gewesen / vnnd jhr habt mich nicht besucht / ich bin gefangen gewesen / vnnd jhr seyt nicht zu mir kommen.** Die vnvernünfftige Vögel vn Thier lehren vns auch/vnd geben vns Exempel die Werke der liebe vnd Barmherzigkeit an vnsern Nächsten zu zeigen. Es schreiben die Naturkündiger von den Storchen / wann sie alt werden/so pflegen die Jungen ihre alten Eltern in das Nest zusetzen / vnnd ihnen das Essen zuzuführen. Man sagt auch/wann der Adler drey Jungen habe / so pfleget er einen/weil er sie mit alle ernehren kan / auß dem Nest zuwerffen / vnnd als dann komme ein Vogel so bar genandt / vnd trag den Jungen hin / vnd ziehe ihn auß. Der Löw verschonet auch der llegenden Thier: führt den jrgehenden Menschen wider auß den rechten Weg/vnnd isset von den schwachen Thieren nichts/er sey dā gar hungerig: desgleichen läßt er auch den Thiern allwege etwas von seinem Raub

Mat. 19. 19

Prou. 19. 15

5

Marth. 5. 7

Mat. 25. 34

& 36

fac. 2. 17

Mat. 25. 3

& v. 43

Kraus hnder sich liegen/ darun folgt ihm gemeinlich der Fisch. Vnd wann einem jungen Füllen seine Mutter stirbt/ so nehmen es die andern Pferde an/ vnd saugen es. Wann ein Elephant umbfällt/ so gehen die andern alle hinzu/ ihn aufzuheben. Man schreib auch von den Meerschweinen/ wann eins gestorben/ so kommen die andern alle zusammen/ vnd

begraben es in die Tiefe des Meere. Item/ daß die Meeresschnecken allezeit zugeschlossen seyen/ vnd ein anderer Fisch komme vnd mache sie auff/ vnd lege Speiß in die Schnecken. Diese vnd dergleichen Ding hat Gott also geschaffen vnd angeordnet/ daß wir darob lernen sollen/ gleicherweiß Barmherzigkeit an vnserm Nächsten zuüben.

Am vierten Contag nach der heiligen Dreyfaltigkeit. Die dritte Sermon. Von den Wercken der Barmherzigkeit / wie viel derselben seynde.

Über die Wort:

Darumb seydt barmherzig/wie ewer Vatter auch barmherzig ist. Luc.6. cap.v.36.



ieselben Leut seynde jederzeit aller Ehren werth gehalten worden / welche nach den edlesten vnd besten Tugenden / die nicht allein sie/ sonder auch dem gemeinem Besten / welchem sie ver wandt vnd zugehan seynd / zieren vnd groß machen / mit allem Ernst gestrebet haben. Die Tugend der Barmherzigkeit ist eine vornehme Tugend durch welche der Mensch nicht allein für sich/ sonder auch vnser gemein Bestes/ das ist/ die Catholische Kirch/ für den heyligen Engeln/ vnd aller Welt gesteret wirdt/ vnd dessen ein Lob haben. Derhalben soll jederman nach dieser Tugend streben/ vnd hiermit von den Wercken der Barmherzigkeit anhören. Gott gebe darzu sein Genad.

herzigkeit sagt vnser Herr Christus selbst: Wer dieser Geringsten einem nuhr einen Becher kalt Wassers zu trincken reichet / auch allein in eines Jüngern Namen / warlich sage ich euch / es wirdt ihm nicht vnbelohnet bleiben. Aber Gott erbarmt es/ etliche Menschen seind jetzt zur Zeit so hart vnd vnarmherzig / daß sie ehe den Säwen vnd Hunden / als den Armen etwas geben: den Säwen geben viel/ aber den Armen geben sie nichts / ihre Hündt halten sie besser / als die Armen: den Hunden backen sie Brot/ vñ geben ihnen Fleisch / mit welchem sie die Armen speisen können / darüber sie für Gott schwere Rechen schaffte thun werden müssen. Über das/ seynd auch etliche so getzig vñnd mißgünstig / sie lassen ehe ein Speiß oder Tranck verderben / vnd stinckendt werden / ehe sie den Armen darvon geben. Von diesen reichen

Mat. 10. 42

Luc. 12. 24

Der Wercke der Barmherzigkeit seynd zu eyer ley: erklich seynd die leibliche Wercke der Barmherzigkeit/nachmals seynd die geistliche Wercke der Barmherzigkeit. Der leibliche Wercke der Barmherzigkeit seynd sieben: vñnd dieselben werden vns in dem folgenden lateinischen Verslein begriffen: *Vilitas, potus, cibo, redimo, tego, colligo, condo.* Ich will sie aber nicht nach der Ordnung/wie sie in diesem Verslein begriffen seyndt/ sondern nach der Ordnung/ wie sie vnser Herr Christus nach ein ander setzet/erzehlen. Das erste Werck der Barmherzigkeit ist / die Hungerigen speisen: von diesem Werck der Barmherzigkeit sagt der heylig Prophet Esaias also: Du solt dem Hungerigen dein Brott brechen / vñnd dem Elenden Herberg lassen heim in dein Haus führen: wann du einen Nackenden siehest / soltu ihn bekleiden / vñnd dein Fleisch nicht verachten / dann so wirdt dein Liecht herfür brechen / wie der Morgen / vñnd dein Gesundheit eylendtes auffgehen / dein Gerechtigkeit wirdt dir vorgehen / vñnd die Herrlichkeit des Herrn wirdt dich auffnehmen / dann wirstu anrufen / vñnd der Herr wirdt dich erhören/ du wirst schreyen / vñnd er wirdt sagen he

schwerlich werden die/ die da Gelt haben/ in das Reich Gottes kommen: Es ist leichter daß ein Kamel gehe durch ein Nadelohr / dann daß ein Reicher in das Reich Gottes komme. Das ist auch ein böß Zeichen an einem Menschen/wann er das schreyen der Armen nicht gern höret/ vñnd daß selbige wenig achtet / dann es ist ein Anzeigung / daß ein solcher Mensch die Liebe Gottes nicht hat / vñnd in dem Standt der Verdambnuß ist. Dann der heylige Apostel Johannes schreibe diese Wort: Wen jemandt dieser Welt Güter hat / vñnd siehet seinen Bruder in Noth leyden / vñnd schleußt sein Hertz vor ihm zu / wie bleib die Liebe Gottes in ihm? Als spreche er / die Liebe Gottes ist vñnd bleib bey einem solchen nicht. Vñnd von diesen vnarmherzigen Herzen/welche sich der Armen nicht erbarmen wollen / schreib der weise König Salomon also: Wer seine Ohren verstopffet für dem schreyen des Armen/der wirdt auch ruffen / vñnd nicht erhört werden. Welche Reichen nun die Barmherzigkeit Gottes erlangen wollen / die müssen auch barmherzig sich gegen die Armen erzeigen / dann vnser Herr Christus sagt: Selig seindt die Barmherzigen/dann sie werden Barmherzigkeit erlangen. Item machet euch Freude mit dem Reichthumb der Ungerechtigkeit / auff daß (wann ihr nun gebrechen haben werdet) sie euch auffnehmen in die ewige Tabernackel.

Luc. 12. 24

1. Joan. 3. 17

Pro. 11. 13

Matth. 5. 7

Luc. 16. 10

Matth. 23. 35

Esa. 58. 7

Pro. 11. 11

Rom. 12.

Tob. 1.

Job 31. 17

Das ander Werck der Barmherzigkeit ist / die Dürstigen trencken/von diesem Werck der Barm

Das 3. Werck der leiblichen Werck der Barmherzigkeit ist / die Fremdling beherdigen: vñnd diß ist gleichfals ein nutzliches vñnd Gott wolgefälliges Werck / dann viele / in dem sie haben Fremdlinge beher